Befragung der Bürgerinnen und Bürger



im Bereich der Kurfürstenstraße

Im Auftrag der Bezirksverwaltung Mitte führt die Universität Potsdam eine Befragung durch. Ihre Daten bleiben selbstverständlich vollständig anonymisiert. Weder dem Bezirk noch der Universität Potsdam wird es möglich sein, Rückschlüsse auf Ihre Person ziehen zu können.

Sie können diese Befragung mit dem vorliegenden schriftlichen Fragebogen durchführen. Alternativ können Sie diesen Fragebogen auch bequem und schnell online ausfüllen. Dazu besuchen Sie die Umfrage einfach unter der Adresse: survey.uni-potsdam.de/s/ba-mitta/de.html Geben Sie bitte folgenden Code zur Befragung ein:

Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an: Matthias Döring, M.A., madoerin@uni-potsdam.de

In welcher Straße wohnen Sie?				
Wie lange wohnen Sie bereits in Ih	rer jetzigen Wohnun	g bzw. Ił	ırem Hau	s?
weniger als 1 Jahre 2 bis 5 Jah 1 bis 2 Jahre 5 bis 10 Ja		10 Jahre		
		gar nicht	teils/ teils	voll und ganz
Inwiefern stimmen Sie folgenden A	ussagen zu?	1,	2 3	4 5
Ich fühle mich wohl in meiner Wohnung	/meinem Haus.			
Ich fühle mich wohl in meiner Nachbarse				
Außerhalb meiner Wohnung verbringe ich Freizeit in meiner Nachbarschaft/meiner	n den größten Teil meine n Kiez.	er 🗌 [
Ich plane wegzuziehen.	the second secon			
Wenn Sie wegziehen würden, was w	ären Gründe hierfür	? 1574.5	2 3	4 5
Günstigerer Wohnraum	An ann an a chaille an Ann an An			
Besserer Wohnraum				
Bessere Nachbarschaft		ПГ	7	
Ruhigere Nachbarschaft		T T		
Sauberere Nachbarschaft	the second of th			
Sicherere Nachbarschaft]	
Grünere Umgebung		n r		
Berufliche Gründe				
Familiäre Gründe				
		+1/1/6	۸.	

	gar nicht	teils/ teils	v	oll und ganz
Inwiefern fühlen Sie sich durch folgende Umstände in Ihrer Nachbarschaft gestört?	\1.	2 3	4	5
Lärm				
Ansprache durch Sexarbeitende				
Bettlerei				
Fäkalien			H	
Schaulustige				
Müll				
Ansprache durch Fremde				
Drogen				
Baustellen				
Gewalt gegen Sexarbeitende				
Belästigung durch andere Personen			<u>Ц</u> .	
öffentlicher Vollzug von Geschlechtsverkehr		J [_]	<u>.</u>	
6 Uhr bis 8 Uhr 14 Uhr bis 16 Uhr 22 Uhr bis 6 Uhr 8 Uhr bis 12 Uhr 16 Uhr bis 20 Uhr	o onr gai		۷o	ll und
Wie wichtig sind Ihnen folgende Maßnahmen?	nic 1			ganz
Mehr Präsenz des Ordnungsamtes			3	. 4
Festlegen von Zeiten, zu denen Prostitution auf der Straße verbo	uten ist ☐		<u> </u>	
Stärkere Überprüfung von Kiosken und gastronomischen Betrieb	. —		<u> </u>	<u></u>
Mehr Präsenz der Polizei				
Mehr gesundheitliche und soziale Angebote für Drogenabhängige				
Mehr Beleuchtung auf Plätzen und um Häuser				
Festlegen eines Gebietes, in dem Prostitution auf der Straße verbo	ten ist			니. †
Zeitweise Durchfahrtsverbote von Straßen in meiner Nachbarscha	L		ן <u>י</u>	
Mehr Grünflächen				7
chließdienste für Spielplätze				
Mehr gesundheitliche und soziale Angebote für Sexarbeitende] [7
Mehr gesundheitliche und soziale Angebote für Wohnungslose] [<u>.</u>

		gar oicht	voll und ganz
Straßenprostitution ist ein dauerhaftes The Wie wichtig wären Ihnen folgende Maßnahn	na im Bezirk.	1 2 3	4
Kontrollen der Sexarbeitenden	The state of the s		
Mehr Aussprache zwischen Sexarbeitenden und Ar	wohnenden [
Mehr Aufklärung und Information für Sexarbeiten	le [
Mehr Aufklärung und Information für Freier	[П
Mehr Aufklärung und Information für AnwohnerIn	nen		
Feste Orte für die Straßenprostitution schaffen			
Welche Ideen und Vorschläge haben Sie, um	Ihre Nachbarschaft	zu verbessern	?
Wie alt sind Sie? bis 25 Jahre	61 bis 75 Jahre		
26 bis 35 Jahre 46 bis 60 Jahre Welches Geschlecht haben Sie	über 76 Jahre		
männlich weiblich	Keine Angaben		
Haben Sie die deutsche Staatsängehörigkeit?			
☐ Ja, seit der Geburt ☐ Nein ☐ Is, später erworben ☐ Keine Anga			
Sind Ihre beiden Eltern in Deutschland gebor	en?		
Ja Nein	Keine Angaben		
Haben Sie Kinder in Ihrem Haushalt? Wenn j (Mehrfachauswahl ist möglich)	a, in welchen Alters	sgruppen?	
Keine Kinder2 bis 6 Jahreunter 2 JahreKeine Angaben	13 bis 18 Jahre Nein, aber meine Enkel besuchen mich oft	kinder unter 18 J	lahren
Die Universität Potsdam forscht zum Thema "Zufried Bitte beantworten Sie daher auch auf der folgenden S	enheit der Bevölkerung eite die Fragen zu dies	g mit der Verwal en Themen.	tung".

+1/3/58+

Alles in Allem: Wie zufrieden sind Sie mit der Bezirksverwaltung?

völlig unzufrieden teils/teils völlig z	zufrieden	٠,,	
eher unzufrieden eher zufrieden	gar nicht	teils/ teils	voll und ganz
Inwiefern stimmen Sie folgenden Aussagen zur öff chen Verwaltung zu? Die öffentliche Verwaltung	entli- 1 2	3	4 5
ist bürgernah.			
ist ineffizient.			
ist ein abgeschottetes System.			
gestaltet die Gesellschaft.			
setzt sich für das Wohl der Bevölkerung ein.		П	
hat den Kontakt zu Bürgerinnen und Bürgern verloren.			
arbeitet mit zu vielen Regeln.			
arbeitet mit vielen sinnlosen Regeln.			
behandelt alle Menschen fair.			
and the second of the second o		. [
schützt die Bevölkerung.			
ist service-orientiert.			
setzt um, was die Politik bestimmt.			
behandelt alle Menschen gleich.			
garantiert die Stabilität der Gesellschaft.			
ist flexibel.			
Denken Sie zurück, als Sie das letzte Mal Kontakt n Welche Dienstleistung der Bezirksverwaltung betraf	iit der Bezirksv dieser Kontakt	erwalt ?	ung hatten.
Personalausweis BerlinPass			
Anwohnerausweis An-/ Ummeldung	einer Wohnung		
Reisepass Schulzuweisung			
Wohngeld Eheschließung/ Le	benspartnerschaft		
Wohnberechtigungsschein Kindertagesstätte			
Geburtsurkunde Jugendhilfe			
Fahrerlaubnis Pflegeunterstützun	g		
Führungszeugnis Anmeldung und Bearbeitungen zum Gewerbe	gar	teils/	voll und
	nicht	teils	ganz
Wenn Sie sich an Ihren letzten Kontakt mit der Bezirksverwaltung erinnern, inwiefern stimmen Sie folgenden Aussagen zu?	1 2	3	4 5
Ich wurde freundlich behandelt.			
Mein Anliegen würde kompetent bearbeitet.			
Die Mitarbeiterin bzw. der Mitarbeiter war service-orientier	ct. 🔲 🗍		
Ich habe schnell einen Termin erhalten.			
Die Mitarbeiterin bzw. der Mitarbeiter war verständnisvoll.			
	+1/4/57	ŀ	6